

Name: HOFMANN Herbert DI, Bürgerinitiative Stop Fluglaerm Wien Süd-West

Anschrift: 1130 Wien, Kardinal-Pifflgasse 16

Stellungnahme zum Vorhaben Parallelpiste 11R/29L, Flughafen Wien AG und Land Niederösterreich, gemäß §§ 5 und 17 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, UVP-G 2000

Im Zuge der Verhandlung wurde von mir Folgendes mündlich vorgetragen:

UVP-Anhörung 3. Piste, 2. Tag, Herbert Hofmann, BI-Stop-Fluglaerm Wien Süd-West

1.) Warum wurde die Startroutenbelegung (oder Belastung) 29 über den Südwesten Wiens in Revision 5 gegenüber Rev. 1 bis 3 massiv erhöht (etwa verdreifacht).

Durch Hinzunahme von Kovel1I, Lanux1I, Ledva1I und Mikov1I.

Nachdem die Startrouten (und Landerouten) und deren Belegung angeblich nicht Bestandteil des Verfahrens sind, hätte dies ja unterbleiben müssen.

Wir stellen den Antrag, die Belegungen in den Stand von Rev. 1 bis 3 zurückzusetzen.

2.) Allfällige Unsicherheiten bei den Flugverkehrsprognosen würden nach Information der Verfahrensleitung durch ein späteres, geplantes Monitoring abgefangen. Im Falle einer Änderung wären aber alle Gutachten, die die auf dem ursprünglichen Prognosen beruhen ungültig. Würden diese dann neu erstellt und auch Auflagen adaptiert?

Wir stellen den Antrag in diesem Fall die Gutachten neu erstellen zu lassen und die Auflagen zu adaptieren.

3.) Wo wird der Curved Approach in Europa so geflogen, wie er in Wien, analog der Einreichung, erforderlich wäre. Aus unserer Sicht müssten nahezu alle landenden Flugzeuge und deren Mannschaft – sowie die österreichische Flugsicherung - dieses Verfahren beherrschen.

Wir stellen den Antrag, die Umweltverträglichkeit des Projektes zu verweigern, solange nicht nahezu alle Wien anfliegenden Flugzeuge und deren Mannschaften den Curved Approach in der Praxis beherrschen.

4.) Für ein umweltschonendes Anfliegen (Landen) ist es erforderlich automatische Landeanflug- (und Sink-)Systeme einzusetzen, z.B. Arrivial-Manager und Continouos-Descent. Wie weit sind diese im Vorhaben vorgesehen? Wie nahe dem Landeplatz können diese eingesetzt werden (angeblich nicht unter 30 km Nähe). Ggf. würde dies der Bevölkerung nahe dem Flughafen nicht helfen.

Wir stellen den Antrag, solche umweltschonenden Verfahren verbindlich vorzuschreiben.

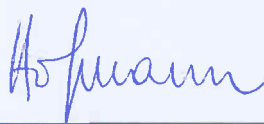
5.) Ist der Abflug von Piste 29 auch „rechts“ (östlich von Wien Richtung Norden) auch für Jets möglich und geplant?

Wir stellen den Antrag, dass auch Jets östlich von Wien starten können und sollen.

6.) Die Flugverkehrsprognose wurde angeblich mit einem *wahrscheinlichen* Wert gerechnet, nicht aber mit dem *Maximalwert*. Wie hoch wäre dieser Maximalwert im gegenständlichen Projekt?

Wir stellen den Antrag, dass darauf beruhende Prognosen und Gutachten auch mit dem Maximalwert berechnet und erstellt werden.

Schwechat, am 30.08.2011



(eigenhändige Unterschrift)